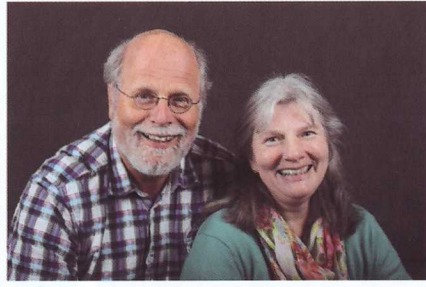


Und was ist mit Hans-Gerd Becker?

An dieser Stelle wollen wir auch ihn zu Wort kommen lassen:

45 Jahre STRAMI an der Kieler Bucht

Manchmal kann ich es einfach nicht fassen: 45 Jahre Strami an der Kieler Bucht liegen bereits hinter uns. Damals, 1974, war ich gerade mal 21 Jahre alt. Im Jahr darauf erhielt ich als Praktikant der Barmer Zeltmission von Walter Pfeiffer für die diakonischen Dienste im Missionswagen ein bescheidenes Taschengeld und konnte so konkreter in den Dienst der Strandmission eintauchen. Dann hat der Herr Jesus mich aus dem Sauerland hoch nach Schleswig-Holstein berufen. Von 1981 bis 1991 stand ich im Dienst als Gebiets- und Strandmissionar und war mit dem sogenannten „Holstein-Missionsbus“ zwischen Flensburg und Hamburg und der Nord- und Ostsee unterwegs für das Evangelium. Und wenn Gott Gnade schenkt, starten wir im kommenden Sommer nochmals mit einem Programm für Urlauberkids auf zwei Campingplätzen an unserer Ostsee. Vier Missionsfreizeiten mit je 15 bis 18 Mitarbeitern sind wieder vorgesehen, und die Vorberei-



Hans-Gerd und Jule Becker

tungen dazu sind in vollem Gange. Es geht auch in diesem Jahr wieder darum, den Urlaubern die „Gute Nachricht“ zu bringen. Die Campingplatzbesitzer heißen uns herzlich willkommen – die Türen stehen weit offen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den unzählbaren Strami-Freunden, Betern und Mitarbeitern von ganzem Herzen für die vielfältige Unterstützung der letzten Jahrzehnte bedanken! Jetzt – in meinem 66. Lebensjahr – gibt es erstmals die Ge-

legenheit, im Rentenstand und ohne beruflichen Dienst in meinem Hauptamt bei der „Werk- und Lebensgemeinschaft“ in Barsbek, die Missionsfreizeitler zu begleiten und zu betreuen. Das empfinde ich als Erleichterung, denn der kraftaufwendige „Tanz-auf-zwei-Hochzeiten“ ist dann nicht mehr gegeben. Jetzt bereitet es mir große Freude, den Lesern der „unterwegs“ mitzuteilen, dass die Brüder vom Vorstand der Barmer Zeltmission, die Geschwister vom Förderkreis Strami und die Ortsgemeinde hier in Barsbek, die Strami auch in Zukunft von Herzen unterstützen werden.

Auch meiner lieben Frau Jule bin ich dankbar für die großartige Unterstützung, denn sie hat mir in den vergangenen Jahrzehnten millionenmal den Rücken für die Sache des Herrn freigehalten. Ich freue mich darüber, dass unsere Tochter Lena und ihr Mann Sven mit ihren Kindern zu uns in den Norden ziehen werden. Ich selbst gehe voraussichtlich dem Norden so schnell nicht verloren ...

Unterm Strich gebe ich meinem Herrn und Erlöser Dank und alle Ehre für Seine fantastische Treue!

Hans G. Becker



1974



1988



2018